

# Arbeiten an Strand-Zufahrt abgeschlossen

**DORFENTWICKLUNG** In Upleward stehen jetzt aber noch weitere Maßnahmen an

VON MICHAEL HILLEBRAND

**UPLEWARD** - 20 Jahre sind es her, dass in Upleward der vermutlich erste Trockenstrand der Welt eröffnet wurde. Damals setzte man auf diese Alternative, nachdem der ebenfalls künstlich angelegte „normale“ Strand von der Nordsee geschluckt worden war und es die Nationalparkgesetze verboten, ihn neu aufzuschütten. Weil der Zahn der Zeit inzwischen aber auch am Trockenstrand selbst nagt und er an der einzigen Badestelle der Gemeinde Krummhörn liegt, wird er derzeit mithilfe des Landesprogramms „Sieben Warfendörfer der Krummhörn“ erneuert.

Eine wichtige Rolle spielte dabei auch die im November begonnene Sanierung der Erbsenbindereistraße, der einzigen Zufahrt zum Strand.



Vor ein paar Tagen wurden die letzten Arbeiten auf der Erbsenbindereistraße abgeschlossen.

BILD: WAGENAAR

Die Arbeiten daran seien vor wenigen Tagen abgeschlossen worden, wie jetzt Fritz Harders, Sprecher der Gemeinde Krummhörn, auf OZ-Nachfrage bestätigte. Die Gemeinde selbst habe rund

690 000 Euro dafür investiert. Weitere 830 000 Euro kommen vom Land.

Auf dem betroffenen 1,2 Kilometer langen Abschnitt sei nicht nur eine neue Asphaltdecke verlegt

worden, sondern es gebe nun auch mehrere jeweils 70 Meter lange Ausweichbuchten, die man bei Gegenverkehr nutzen könne. „So können auch zwei Wohnwagengespanne hintereinander stehen“, schreibt Harders: „Die Gemeinde dankt der Deichacht für ihre Unterstützung, denn während der Bauphase durften Handwerker und Lieferanten für den Campingplatz und Anwohner der Straße Deichblick die Deichverteidigungsstraße nutzen.“

Für den Trockenstrand selbst werden Landesmittel in Höhe von 335 000 Euro in Aussicht gestellt, um mehr Spiel- und Ruhemöglichkeiten sowie neue Wege und Einfriedungen zu schaffen, eine neue Sandfläche mit Drainage anzulegen und um Bänke, Lampen und Pavillons auszutauschen.